



LIFE12 NAT/AT/000321

# **LIFE+ Projekt „Naturwald, Moore und Lebensraumverbund im Ausseerland“**

D.12 Bewertung der sozioökonomischen  
Auswirkungen des Projektes

**ERGEBNIS ONLINE UMFRAGE**

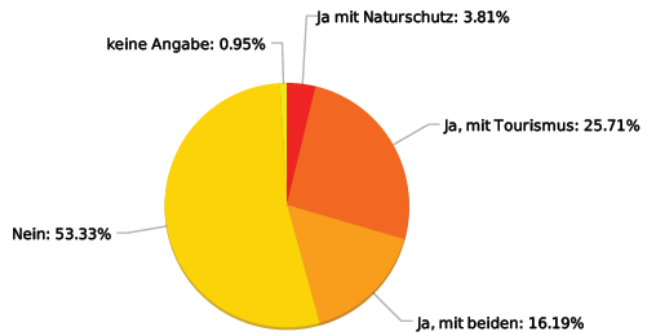
MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



1. Haben Sie beruflich mit dem Thema Naturschutz oder Tourismus zu tun? \*

Anzahl Teilnehmer: 105

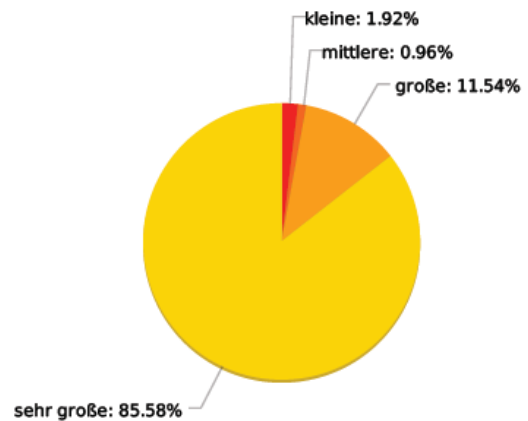
- 4 (3.8%): Ja mit Naturschutz
- 27 (25.7%): Ja, mit Tourismus
- 17 (16.2%): Ja, mit beiden
- 56 (53.3%): Nein
- 1 (1.0%): keine Angabe



2. Welche Rolle spielt Ihrer Meinung nach die Natur im Ausseerland? \*

Anzahl Teilnehmer: 104

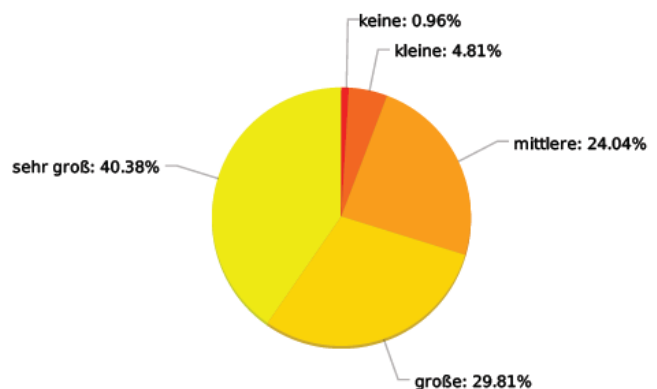
- (0.0%): keine
- 2 (1.9%): kleine
- 1 (1.0%): mittlere
- 12 (11.5%): große
- 89 (85.6%): sehr große



3. Welche Rolle spielt Ihrer Meinung nach der Naturschutz im Ausseerland im Allgemeinen? \*

Anzahl Teilnehmer: 104

- 1 (1.0%): keine
- 5 (4.8%): kleine
- 25 (24.0%): mittlere
- 31 (29.8%): große
- 42 (40.4%): sehr groß



4. Wie hoch ist Ihrer Meinung nach das Interesse der lokalen Bevölkerung an Natur und Naturschutz im Ausseerland? \*

Anzahl Teilnehmer: 103

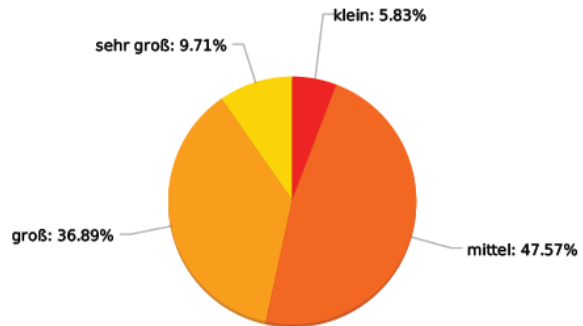
- (0.0%): keines

6 (5.8%): klein

49 (47.6%): mittel

38 (36.9%): groß

10 (9.7%): sehr groß



5. Wie hoch ist Ihr Interesse gegenüber Natur und Naturschutz im Ausseerland? \*

Anzahl Teilnehmer: 103

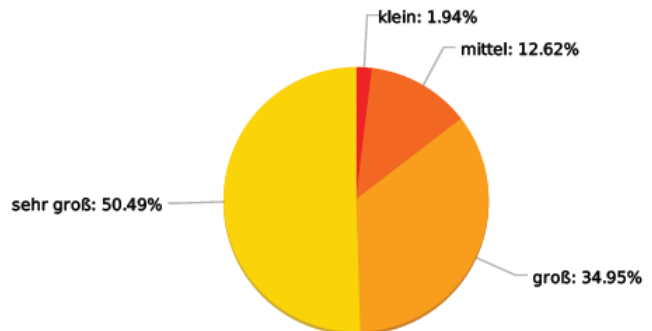
- (0.0%): keines

2 (1.9%): klein

13 (12.6%): mittel

36 (35.0%): groß

52 (50.5%): sehr groß



6. Wie groß ist Ihrer Meinung nach die Akzeptanz der lokalen Bevölkerung gegenüber dem Naturschutz im Ausseerland? \*

Anzahl Teilnehmer: 101

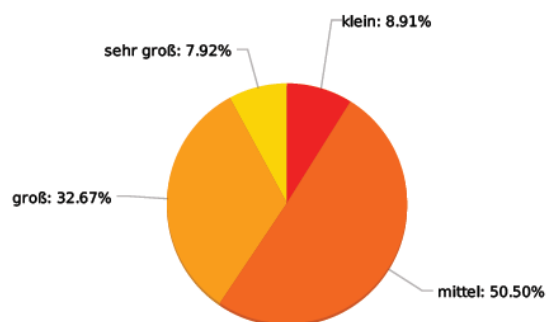
- (0.0%): keine

9 (8.9%): klein

51 (50.5%): mittel

33 (32.7%): groß

8 (7.9%): sehr groß



7. Wie groß sind Ihrer Meinung nach der Einsatz und die Beteiligung der lokalen Bevölkerung beim Thema Naturschutz im Ausseerland? \*

Anzahl Teilnehmer: 99

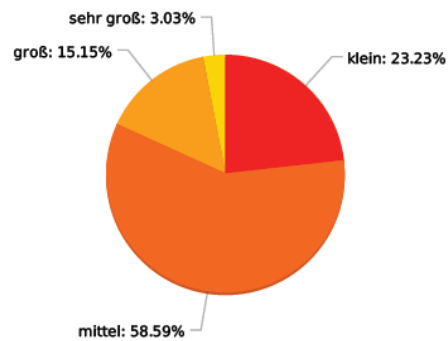
- (0.0%): keine

23 (23.2%): klein

58 (58.6%): mittel

15 (15.2%): groß

3 (3.0%): sehr groß



8. Wie sehr setzen Sie sich für das Thema Naturschutz im Ausseerland ein? \*

Anzahl Teilnehmer: 98

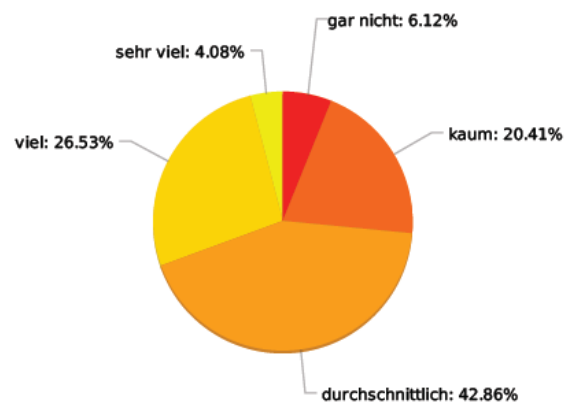
6 (6.1%): gar nicht

20 (20.4%): kaum

42 (42.9%): durchschnittlich

26 (26.5%): viel

4 (4.1%): sehr viel

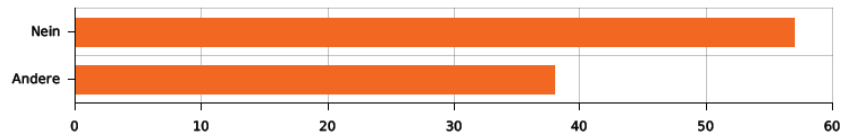


9. Kennen Sie konkrete Naturschutzmaßnahmen oder Naturschutz-Projekte im Ausseerland (wenn ja, welche)? \*

Anzahl Teilnehmer: 95

57 (60.0%): **Nein**

38 (40.0%): **Andere**



**Antworten aus dem Zusatzfeld:**

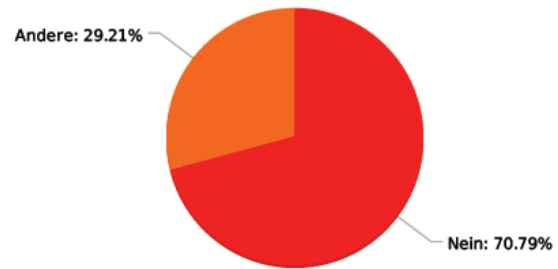
- LIFE+ Projekt (explizit genannt: LIFE Projekt Seewiese)
- Moorrenaturierungen (explizit genannt: Flachmoorwiesenförderung)
- Neophytenbekämpfung
- „Grüne Aliens“
- Müllsammeln (explizit genannt: in Altaussee, Sauberer Steiermark, jährliche Seeuferreinigung, Friedl Maierl bekämpft den Naturschutzgebiete)
- Natura 2000-Gebiet
- Vernetzung der Feuchtlebensräume zw. Natura 2000-Gebiet Dachstein und Totem Gebirge
- Wiesenkataster Ödensee
- Biotoperhaltungsprogramm (BEP)
- Rückbau des Toplitzbaches
- Schutz des Auerhuhns und Schaffung von Lebensräumen
- Wege um Seen
- Narzisse
- Augstbachverbauung
- genannte Gebiete: Dachstein Plateau, Altausseer-See, Totes Gebirge, Loser, Sommersbergsee, Dachstein, Obersdorfer Moor, Moore in Bad Mitterndorf, Knoppen Moos, Nagelmoos, Ödensee)

10. Haben Sie Projektideen zum Thema Naturschutz im Ausseerland (wenn ja, welche)? \*

Anzahl Teilnehmer: 89

63 (70.8%): Nein

26 (29.2%): Andere



**Antworten aus dem Zusatzfeld:**

- Neophytenbekämpfung
- Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinsbildung zum Naturschutz generell
- Mehr Sackerl für Hundehaufen
- Aufklärung über Mülltrennung
- Stopp für den willkürlichen Forststraßenbau durch Wälder und auf Almen und damit einhergehender Zerstörung wertvollen Naturraums. Aber Unterstützung für alle Bauern, die unsere Almen im Sinne naturgemäßer Nachhaltigkeit auch wirklich bewirtschaften.
- Wieder normal werden und mehr auf Praktiker hören, wie auf Studierende.
- Den Mittelweg zwischen Naturschutz und Aktivurlauber finden.
- Ausbau des E-Auto-Verleihs für Touristen
- Wiederaufgreifen der Idee einen Nationalpark in unseren Natura 2000 zu verwirklichen.
- Ein bis zweimal jährlich Projekte öffentlich vorstellen. Fortschritte darstellen.
- Informationen bezüglich Permakultur publik machen und praktische Permakulturprojekte inkl. Führungen.
- Krebschutz und Erhalt
- Kein Verkehr um den See
- Müllvermeidung und Recycling
- Regionaler Einkauf
- Entsorgung von Wandermüll
- Verbot der Mountainbiker
- Evaluierung und eventuell Einschränkung des Tagestourismus an den Seen auf ein erträgliches Niveau.
- Kein Straßenbau durch ein Wasserquellgebiet am Sandling (Zufahrt Skigebiet Loser von Pötschenpass)
- Verhinderung der Straße vom Pötschenpass zum Salzberg Altaussee (Moosberg)
- Einen wirklich langfristigen Verbund aller – ohne Geldförderungen – damit kein vorgegaukeltes Interesse aufkeimt. Ein Verbund des gesamten Ausseerlandes mit einer Strategieausrichtung der nächsten 1 ½ Generationen. Kein augenscheinliches Flickwerk das nach 5 Jahren im Sumpf verstrudelt. Eine zukunftsgerichtete Offenheit. Das dauert bis es zu einer Einigung kommt – hier in diesen Tälern. Dabei ist die Zeit überreif.
- Wildnisgebiet im Toten Gebirge
- Almpflege (Schwenden), Freihalten der Almen
- Wiederansiedlung Luchs und Wolf
- Wenn Sie Naturschutz haben wollen, müssen die Landwirte wieder gegen sehr gute Bezahlung in gewisse Pflegemaßnahmen der früheren „Streuwiesen“ eingebunden werden.
- Narzissenwiesen erhalten, aber nicht übertrieben agieren.
- Sanfter Tourismus
- Natur und Kultur
- Keine Verbauung rund um den Altaussee
- Naturlehrpfad

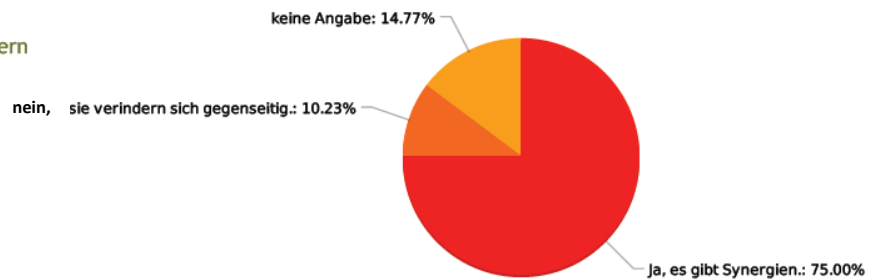
11. Gibt es Ihrer Meinung nach Synergien zwischen Tourismus und Naturschutz oder verhindern sich diese eher gegenseitig? \*

Anzahl Teilnehmer: 88

66 (75.0%): Ja, es gibt Synergien.

9 (10.2%): Nein, sie verhindern sich gegenseitig.

13 (14.8%): keine Angabe



12. Welche Rolle spielt der Tourismus im Ausserland? \*

Anzahl Teilnehmer: 88

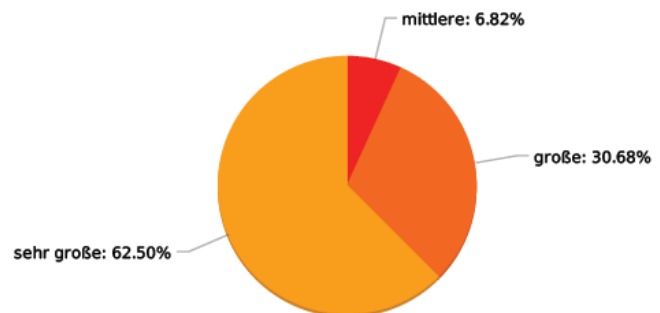
- (0.0%): keine

- (0.0%): kleine

6 (6.8%): mittlere

27 (30.7%): große

55 (62.5%): sehr große



13. Welche Rolle spielt der Ökotourismus („grüne“/naturnaher Tourismus) im Ausserland? \*

Anzahl Teilnehmer: 88

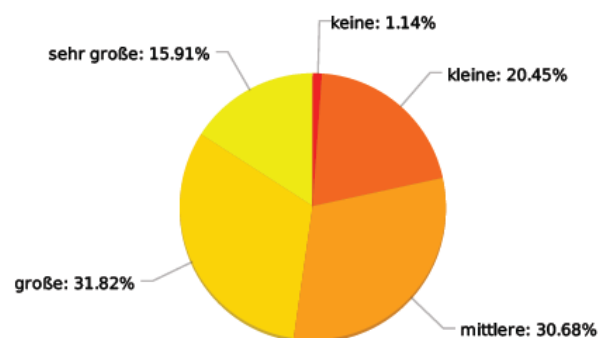
1 (1.1%): keine

18 (20.5%): kleine

27 (30.7%): mittlere

28 (31.8%): große

14 (15.9%): sehr große



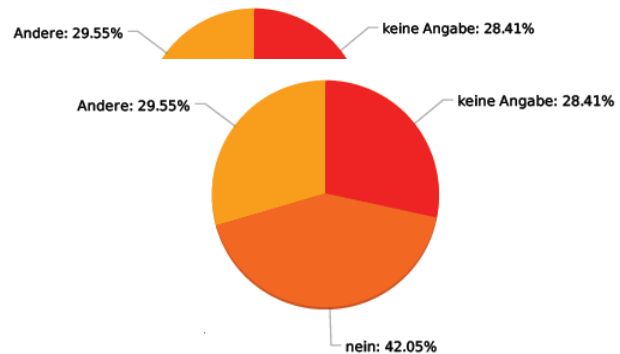
15. Kennen Sie im Ausseerland bekannte Aktionen, Einrichtungen oder Ausflugsziele im Bereich "Ökotourismus" (wenn ja, welche)?

Anzahl Teilnehmer: 88

25 (28.4%): keine Angabe

37 (42.0%): nein

26 (29.5%): Andere



**Antworten aus dem Zusatzfeld:**

- Themenwege (explizit genannt: Geo Trail, Blumen-/Kräutererkennungstafeln, Geotrail am Loser, Kamplrundweg, Naturlehrpfad Sommersbergsee)
- Alpengarten
- Moore
- Grenadieranlage
- Berge der Umgebung, Aussichtspunkte
- Solarschiffahrt Altaussee
- Berta
- Loser
- Gössl
- Strumen
- Totes Gebirge
- Dachsteinausläufer
- Seen (explizit genannt: Ödensee, Toplitzsee, Spechtensee, Wildensee)
- Vorstellung diverser Moore
- Fischerei Lahngangseen
- Seenbewirtschaftung
- Wegesäuberungsaktion
- Kein richtiges „nur verwässerte + um das Gesicht zu zeigen.“
- Grill Hias
- Wasserschutz, keine Motorisierung am und rund um den See
- ÖBf



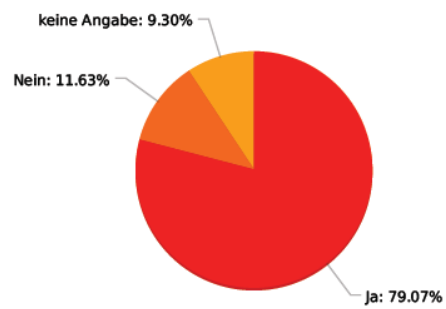
16. Ist Ihrer Meinung nach "Ökotourismus" ein Thema, welches stärker in den Fokus des regionalen Tourismus rücken sollte? \*

Anzahl Teilnehmer: 86

68 (79.1%): Ja

10 (11.6%): Nein

8 (9.3%): keine Angabe



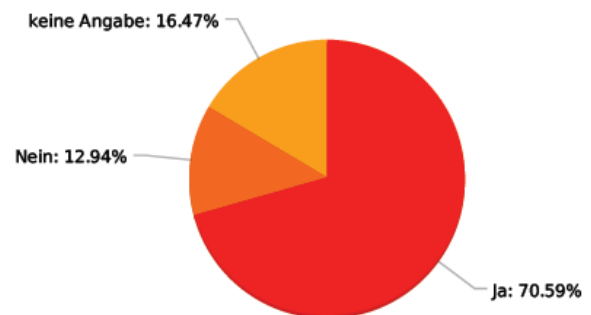
17. Besteht Ihrer Meinung nach eine Nachftage hinsichtlich Ökotourismus? \*

Anzahl Teilnehmer: 85

60 (70.6%): Ja

11 (12.9%): Nein

14 (16.5%): keine Angabe



## 18. Welche Projektideen zum Thema Ökotourismus im Ausseerland haben Sie?

Anzahl Teilnehmer: 19

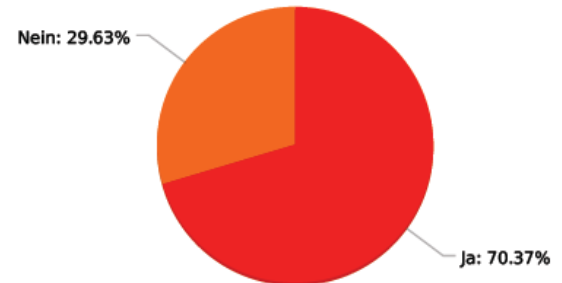
- Almen und Berge entdecken lernen.
- Bundesländerübergreifendes Salzkammergut Tagesticket für öffentliche Verkehrsmittel.
- Bioladen und Biobauernmarkt einrichten.
- 3-4 Jahresaktionen mit Führung in besonders schutzwürdige Regionen, um Multiplikatoren zur Unterstützung zu finden.
- Kräuter und Wildpflanzen Wanderungen mit anschließender Zubereitung und Verspeisung.
- Permakulturführungen im Projekt Berta verstärkt in das Veranstaltungsprogramm der Hotellerie einbinden.
- Errichtung einer zumindest temporären Fußgängerzone im Ortszentrum
- Runder Tisch und Vernetzung aller in diesem Bereich aktiv tätigen oder interessierten Personen, Privatinitiativen, Vereine und Organisationen.
- Schitourenlenkungen Tauplitz
- Artenschutzprojekte
- Management der Naturschutzflächen.
- Zulassen der natürlichen Prozesse und nicht Schutz durch Käseglocke!
- Bekenntnis zu keinem weiteren Bau von Wasserkraftwerken!
- Entwicklung eines "sanften" Angebotes.
- Stärkung des Kurtourismus unter Einbindung der naturräumlichen Besonderheiten. Weniger Gäste, die dafür länger bleiben sollen (klassischer Kuraufenthalt).
- Wanderwege mit entsprechenden Hinweisen auf ökologische Besonderheiten
- Wiederaufforstung mit Touristen, Almenpflege mit Touristen.
- Schutz vor allem der Naherholungsgebiete (aus der Sicht von Altaussee), Moosberg, Plattenkogel.
- Wiederherstellung der Wiesen in der Seewiese (jetzt eine Staudenwiese).
- Verkehrslösung - Parkplatzmisere (Ort - autofrei machen) dzt. extrem gestört durch ständigen Ausflugsverkehr und auch Schwerverkehr.
- Öko beinhaltet eine Form von Ehrlichkeit/Ehrlichkeit der Offenheit/Einbeziehen nicht ausgrenzen Diskussionsfähigkeit mit allen nicht nur mit ausgesuchten Personenkreisen. Hier liegt vieles im Argen. Weniger Vetternwirtschaft.
- Abenteuerwoche, Natur für Schulen.
- Gesundheit und Naturerleben - als Sommerschwerpunkt für Loser u.a.
- Kultur und Natur (wie schon letzten Sommer auf der Loseralm)
- Mithilfe bei Almförderungsmaßnahmen udgl.
- Dass die Bundesforste Narzissenwiesen nicht trockenlegen, aufforsten oder zuwachsen lassen, sondern auch in Zukunft für die Narzisse als Standort erhalten.
- Kultur ist genauso ein Leitthema wie Naturschutz - es müsste möglich sein, Kulturprojekte mit Naturschutz zu vereinen z. B. Konzerte am Berg - nur zu Fuß erreichbar - Skulpturenpark am Loser Augstsee ( Materialien aus Holz oder Stein vom Loser) - Produkte der heimischen Vermarkter - z. B. Altausseer See - sensible, qualitätsvolle Kulturangebote z. B. Klaviermusik am See - ohne die Umwelt in irgendeiner Weise zu belasten.
- keine Verbrennungsmotoren im Ausseerland (Beispiel Zermatt, Serfaus usw.).

19. Ist Ihnen "Natura 2000" ein Begriff? \*

Anzahl Teilnehmer: 81

57 (70.4%): Ja

24 (29.6%): Nein

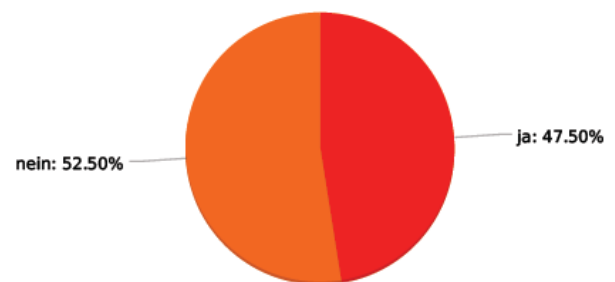


20. Ist Ihnen "LIFE+" ein Begriff? \*

Anzahl Teilnehmer: 80

38 (47.5%): ja

42 (52.5%): nein



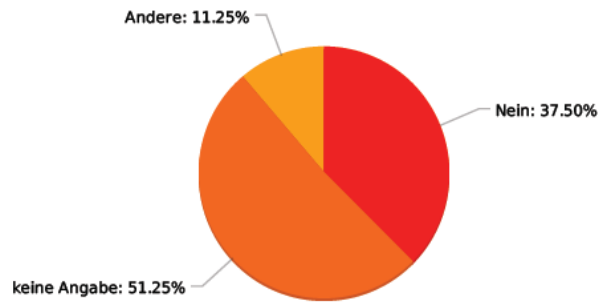
21. Ist Natura 2000 bzw. LIFE+ ein Thema mit dem im Ausseerland geworben wird (wenn ja, wie)? \*

Anzahl Teilnehmer: 80

30 (37.5%): Nein

41 (51.3%): keine Angabe

9 (11.3%): Andere



Antworten aus dem Zusatzfeld:

- Artikel in Regionalmedien
- Schilder (explizit genannt: Informationstafel im Kalten Brunn hinsichtlich der vorkommenden Vögel. Hinweistafeln am Altausseer See)
- Zu wenig.
- Zeitung
- Wenn etwas Griffiges präsentiert wird.

22. Denken Sie, dass "Natura 2000" oder "LIFE+" ein Grund ist bzw. sein könnte, warum Leute ins Ausseerland kommen würden? \*

Anzahl Teilnehmer: 79

27 (34.2%): Ja, ist ein Grund.

23 (29.1%): Nein, ist kein Grund.

29 (36.7%): keine Angabe



23. Bitte geben Sie Ihr Alter an. \*

Anzahl Teilnehmer: 79

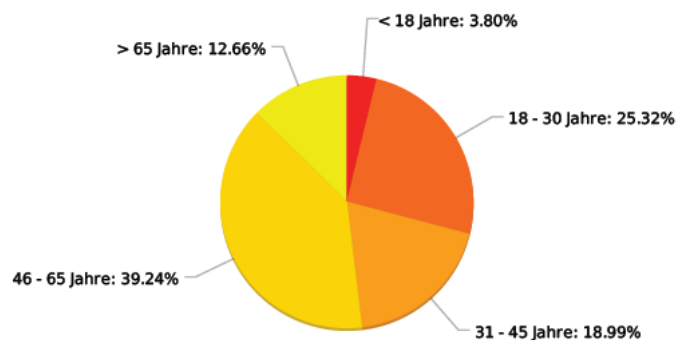
3 (3.8%): < 18 Jahre

20 (25.3%): 18 - 30 Jahre

15 (19.0%): 31 - 45 Jahre

31 (39.2%): 46 - 65 Jahre

10 (12.7%): > 65 Jahre



24. Geschlecht? \*

Anzahl Teilnehmer: 79

44 (55.7%): männlich

35 (44.3%): weiblich



25. Zu welcher der folgenden Berufsgruppen ordnen Sie sich zu? \*

Anzahl Teilnehmer: 79

11 (13.9%): Selbständig

7 (8.9%): Beamte/-r

14 (17.7%): (Fach-)Arbeiter/-in

1 (1.3%): Hausfrau/-mann

10 (12.7%): Pensionist/-in

3 (3.8%): Schüler/-in

28 (35.4%): Andere

5 (6.3%): keine Angabe

